

Winter 2020



Neues aus Springe

Schullandheim Tellkampfschule



LernRäume Plus

Für die Sommer- und Herbstferien hatte das Land Niedersachsen kurzfristig vor Ferienbeginn das Tages-Programm »LernRäume Plus« aufgelegt. Es richtete sich an Kinder, die aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen besonders benachteiligt waren. Wir haben insgesamt 21 Tage im Schullandheim durchgeführt.

Die kurzfristige Antragstellung war uns nur möglich, da unsere Kooperationspartnerin, die Pädagogin Sabine Meyer vorher bereits ein ähnliches Programm für Schulklassen entwickelt hatte. Wegen der Kurzfristigkeit erfolgte die Werbung über Mund-zu-Mund-Propaganda. Daraufhin fanden sich überwiegend Kinder mit einem noch frischen Flüchtlingshintergrund ein. Geleitet wurde das Programm von Sabine Meyer, mit Unterstützung von Ute Ketelhake (Sprachlernförderung), Melanie Stahl (Betriebl. Hauswirtschaftsleitung), Katrin Jahn-Rantzau (Dipl.-Ing agr), Dirk Schröder-Brandt (Umweltpädagoge), Isabell Marock (Bundesfreiwilligendienstlerin) und Paul Simons (1. Vorsitzender).

Jeder Tag hatte ein übergeordnetes Strukturelement, bei der Entwicklung der Elemente wurde darauf geachtet, dass die teilnehmenden Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, viele Möglichkeiten erhielten, sich zu beteiligen. Tagesthemen waren z.B.: Was bedeutet gutes Leben? – Glückssymbole verschiedener Kulturen – Malen auf Leinwand oder »Up-cycling«: Schmuck und Dekoratives aus „Wertstoffen“ – Umgestalten einer Kommode.



Bei den Themen und der Ausgestaltung haben wir darauf geachtet, viele inhaltliche Lernanregungen für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Förderung der (fein-)motorischen Fertigkeiten einzubauen.

Ebenso bot das gemeinsame Tun Sprechansätze, denn die meisten Teilnehmenden brachten unterschiedlich gute – bzw. weniger gute – Deutschkenntnisse mit. Die sprachliche Begleitung war also ein wichtiger Teil.



Oben: Dirk Schröder-Brandt mit Solarexperimenten. Links oben: Malen auf Leinwand mit Sabine Meyer. Links unten: Plastik mit Hygienehandschuhen. Die wurden auch zu Wasserschlachten zweckentfremdet. Ganz links: Brutzeln auf der Murikapanne mit Katrin Jahn-Rantzau

Bericht von der Mitgliederversammlung/ den Mitgliederversammlungen

Statt einer gleich zwei ordentliche Mitgliederversammlungen, eine davon aufgrund der Anmeldung von über 120 Personen im Auditorium des Schlosses Herrenhausen und viel Emotionen für das Landheim.

Was beim ersten Lesen vielleicht noch positiv als Zeichen großen Engagements interpretiert werden kann, ist leider ein Zeichen eines tiefen Risses durch die anwesende Mitgliederschaft des Vereins Landheim Tellkampfschule. Diese Zerrissenheit hatte sich erstmals auf der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung am 17. September in der Aula der Tellkampfschule öffentlich Bahn gebrochen.

Als Hauptpunkte kann man die – weder notwendige noch sinnvolle – Unterteilung der Mitglieder in »tellkampfnah« und »schulfremde« Mitglieder (unsere Satzung gibt die Vielfalt der Mitglieder und der Belegungen vor und ist Basis unserer Gemeinnützigkeit) sowie eine stark gestörte Kommunikation zwischen Vorstand des Vereins und Schulleitung/Lehrerschaft benennen. Nachdem die ersten Tagesordnungspunkte noch wie geplant durchgeführt werden konnten und der Vorstand u.a. seinen Bericht zu den Tätigkeiten und zur finanziellen Lage des Landheims in diesem für alle so herausfordernden Jahr vorstellen konnte, führten die oben genannten Probleme nach einer intensiv geführten Aussprache schließlich auf Antrag eines Mitglieds und erfolgter Abstimmung zur Verschiebung der Wahl eines neuen Vorstands und dem Abbruch der Veranstaltung nach knapp zweieinhalb Stunden.

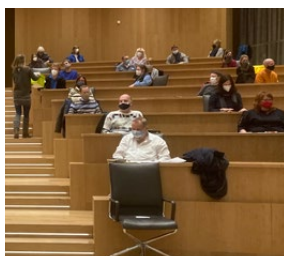
Die daraufhin neu angesetzte Mitgliederversammlung fand am 12. November im Auditorium des Schlosses Herrenhausen mit knapp 120 stimmberechtigten Mitgliedern statt. Hauptpunkt der Versammlung war die Wahl des Vorstandes. Am Montag vor der Versammlung hatte sich angekündigt, dass es neben den bereits in der Einladung genannten Kandidaten zusätzliche Bewerber für verschiedene Vorstandsposten geben würde, die dann im Rahmen des TOP 5 ihre Kandidatur erklärten. Anschließend hatten alle Kandidaten die Möglichkeit, sich und ihre Ambitionen/Vorstellungen vorzustellen.

Im Rahmen von geheimen Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Paul Simons und der Kassenwart Martin Werner wiedergewählt und Markus Osthaus neu als Schriftwart bestellt. Ruth Stagge wurde als zweite Vorsitzende gewählt, hat die Wahl bedauerlicher Weise jedoch nicht angenommen, so dass der Vorstand erstmals ohne Vertretung des Kollegiums der Tellkampfschule und somit vorerst aus drei Personen plus dem/der laut Satzung noch vom Beirat zu wählenden BeiratsprecherIN besteht.

In den Beirat wurden Inge Luz, Katrin Jahn-Rantzau und Sebastian Hoff gewählt und werden pädagogische Konzepte für das Landheim entwickeln.

Die Konflikte innerhalb des Vereins und zwischen Verein und Schule müssen schnellstmöglich gelöst werden, damit sich alle wieder auf die inhaltliche Arbeit für das Landheim konzentrieren können. Hierauf wird ein wesentlicher Schwerpunkt der Vorstandsarbeit in den kommenden Wochen liegen. Denn bei allem Streit hat sich eines gezeigt. Das Landheim Tellkampfschule liegt vielen Menschen am Herzen und wird als äußerst positiv besetzter außerschulischer Lernort wahrgenommen.

Der als letzter Tagesordnungspunkt vorhandene Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags wurde länger diskutiert und schließlich eine Erhöhung auf 40 € von den Mitgliedern beschlossen.



Dank: Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern Franziska Fuchs (Beiratsprecherin), Barbara Braune (2. Vorsitzende) und Sebastian Hoff (Schriftwart) für ihren engagierten Einsatz zum Wohle unseres Vereines.

Foto: Blick in das Auditorium, vorne links unser Ehrenmitglied Rudi Becker.



Finanzieller Status Quo

Dieses Jahr war geprägt von einem Wechsel aus Hoffnung und ernüchternder Realität. Die Trennung von fünf Angestellten aus unserem Landheimteam war bei allem der schmerzlichste Schritt. Wir stehen zu allen in gutem Kontakt und hoffen in besseren Zeiten wieder auf sie zugehen zu können.

Ab dem 13. März trafen 45 Absagen von Belegungsgruppen bei uns ein. Die finanzielle Situation wurde brenzlig.

Die erste große Hilfe kam bereits im April durch Ihre Spenden. Ganz herzlichen Dank dafür!!!

Im zweiten Schritt sind wir mit unseren Gästen in Kontakt getreten, die coronabedingt storniert hatten. Dank der engen Bindung zu unseren Stammgästen kamen so 21.700 € an (Kulanz-) Zahlungen zusammen.

Da wir – wann immer es uns erlaubt war – für unsere Gäste das Haus geöffnet hatten, konnten wir letztendlich doch durch Belegungen 64.700 € einnehmen. Hier hat uns unsere vor allen die vom Kultusministerium kurzfristig in Leben gerufenen LernräumePlus-Aktion geholfen. Wir hoffen stark, nächstes Jahr wieder Schulen und ganz besonders die Tellkampfschule bei uns begrüßen zu dürfen, der dieses Jahr nur Tagesausflüge erlaubt waren, welche fünf Klassen aktiv genutzt haben.

Die öffentlichen Coronahilfen schlugen bis Ende November mit rund 12.300 € nur gering zu Buche.

Dann kam am 25. November die lang ersehnte Bewilligung von 30.000 € aus dem Sonderprogramm »Jugend Bund«. Somit können wir jetzt die dringend notwendige Baumpflege im Rahmen unserer Verkehrssicherungspflicht erledigen. Ansonsten hätten wir Wald und Kastanienallee b.a.w. absperren müssen.

Art	Summe
Belegungseinnahmen	64.700 €
(Freiwillige) Storni	21.700 €
Spenden	31.500 €
Corona-Soforthilfe (April)	9.000 €
Sonderprogramm Jugend Land (Sept.)	3.304 €
Sonderprogramm Jugend Bund (Dez.)	30.000 €

Zuversicht geben auch u.a. spontane Anrufe, »ob wir 5.000 Liter Öl gespendet haben möchten?«. Eine Familie aus Springe stellt ihre Heizung um und hat an uns gedacht. Genau zur richtigen Zeit, denn der Öltank war genau so leer wie unser Konto.

Mit ein wenig Glück werden wir – trotz der genannten Ausgaben – eine »schwarze Null« zum 31. Dezember erreichen. Dies war aber nur durch die beschriebenen Maßnahmen und die Großzügigkeit der Spender möglich.

Auch das Jahr 2021 wird viele Herausforderungen bringen. Unser Ziel ist es, unseren außerschulischen Lernort zu erhalten, denn gerade nach Corona werden Orte wie unser Landheim mit Nähe zu Wald und Natur und viel Platz für Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen umso stärker benötigt, um die Zeit der Distanz während Corona aufarbeiten zu können.

WANTED — 2 freie Bundesfreiwilligendienststellen im Schullandheim



Aufgrund eines Studienplatzes hat unsere diesjährige BuFDine ihren Dienst vorzeitig beendet. Wir freuen uns mit ihr, sind aber so auf der Suche nach einer Nachfolgerin.

Weiter endet der Dienst für unseren zweiten BuFDi im Februar. Einstieg ab sofort und auch ab Sommer 2021 möglich.

Alle Informationen zum Bundesfreiwilligendienst bei uns findet ihr auf unserer [Homepage](#) oder einfach telefonisch bei Martin Werner, Telefon 01 72 / 5 12 78 40.

Waldbiene e.V.

Der Verein Waldbiene hat auf dem Schullandheimgelände, am Waldweg, eine Demo-Bienen-Klotzbeute aufgestellt.

Am 22. Oktober wurde die dazugehörige Infotafel unter Anwesenheit des Förderers, der Bingo-Lottostiftung, dem 2. Vorsitzenden des Springer Imkervereins Richard Höpftner und dem Stadtförster Bernd Gallas eingeweiht. Im Wald, nur 100 Meter vom Schullandheim entfernt, ist sogar eine künstliche Baumhöhle mit einem Bienenvolk besetzt – alles Anschauungsobjekte, die in die Bildungsarbeit einbezogen werden können. Der Verein Waldbiene gibt auch gerne persönlich Informationen an Schulklassen und Gruppen weiter.

Ziel des **Vereins** ist herauszufinden, ob sich wilde Bienenpopulationen bei uns halten können, das wäre ein positiver BIO-Indikator für unsere Region.



Ankündigungen

Wie sieht unser weites Meer aus?

*»Wenn du ein Schiff bauen willst, trommle nicht die Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten und Aufgaben zu vergeben. Vermittle ihnen zu allererst die Sehnsucht nach dem weitem Meer!«
Saint Exupéry*

Im Schullandheim wird seit 90 Jahren gezimmert, aber das Meer hat sich zwischenzeitlich gewaltig verändert. 1929 ging es darum, dass die Schülerinnen und Schüler aus der Stadt herauskamen und bei dem dreiwöchigen Aufenthalt satt zu essen bekamen. Auf welche Zukunft wurden sie vorbereitet? Worum geht es heute und für die Zukunft? Wie sieht unser weites Meer aus? Dafür ist ein Prozess angedacht, zu dem Mitglieder des Vereins Landheim Tellkampfschule, SchülerInnen, Schüler, Beirat, Vorstand und MitarbeiterInnen eingeladen werden. Es ist angedacht, eine erste Veranstaltung im Frühjahr 2021 durchzuführen. Wer Interesse hat teilzunehmen, melde sich bitte bei Paul.Simons@Landheim-Tellkampfschule.de

Deister-Spiele für 2021 sind bereits in Planung!

Freitag, 27. August, und Samstag, 28. August, mit neuen Künstlern wie Kießling/Kaffka, Desimo und nach dem großen Erfolg in diesem Jahr auch wieder dabei: Matthias Brodowy und »Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie«. Das finale Programm folgt noch.



Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern, Förderern, Freundinnen des Hauses, Gästen und Mitarbeiterinnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Schullandheim Tellkampfschule

Kontakt

Landheim Tellkampfschule e.V.
Im Papenwinkel 1, 31832 Springe
Telefon 0 50 41 / 97 06 06, Telefax 0 50 41 / 97 06 07
E-Mail info@landheim-tellkampfschule.de
www.landheim-tellkampfschule.de

Spendenkonto

IBAN: DE03 2505 0180 0910 2886 90

Redaktion dieser Ausgabe

Paul Simons, Martin Werner, Markus Osthaus

Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Webseite unter Preise/Mitgliedschaft.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

www.landheim-tellkampfschule.de